



# Protokollauszug

aus der  
32. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 05.07.2017

---

öffentlich

**Top 7.20    Barrierefreier Zugang zu Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung  
17/SVV/0552  
geändert beschlossen**

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Laabs, Fraktion DIE aNDERE, eingebracht; sie folgt der Empfehlung des Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen, Herrn Exner, „...das Prüfergebnis den Stadtverordneten im **November** 2017 vorzulegen.“

Im Anschluss wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung bekennt sich dazu, die Voraussetzungen für einen barrierefreien Zugang zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlungen zu gewährleisten und noch bestehende Barrieren und Teilhabehindernisse abzubauen.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche konkreten Maßnahmen erforderlich sind und wie sie umgesetzt und finanziert werden können, um**

- das Rathaus für Geh- und Körperbehinderte mittels Markierungen, Handläufen und Rampen passierbar zu machen,
- für Gehörlose bei Bedarf Gebärdendolmetscher\*innen zur Verfügung zu stellen und den Livestream der Sitzungen zu Untertiteln und
- Blinden und sehbehinderten Menschen geeignete Plätze nahe dem Eingang zur Verfügung zu stellen.

**Das Prüfergebnis soll den Stadtverordneten im November 2017 vorgelegt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen.



**BESCHLUSS**  
**der 32. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der**  
**Landeshauptstadt Potsdam am 05.07.2017**

Barrierefreier Zugang zu Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung  
Vorlage: 17/SVV/0552

**Die Stadtverordnetenversammlung bekennt sich dazu, die Voraussetzungen für einen barrierefreien Zugang zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlungen zu gewährleisten und noch bestehende Barrieren und Teilhabebehindernisse abzubauen.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche konkreten Maßnahmen erforderlich sind und wie sie umgesetzt und finanziert werden können, um**

- das Rathaus für Geh- und Körperbehinderte mittels Markierungen, Handläufen und Rampen passierbar zu machen,**
- für Gehörlose bei Bedarf Gebärdendolmetscher\*innen zur Verfügung zu stellen und den Livestream der Sitzungen zu untertiteln und**
- Blinden und sehbehinderten Menschen geeignete Plätze nahe dem Eingang zur Verfügung zu stellen.**

**Das Prüfergebnis soll den Stadtverordneten im November 2017 vorgelegt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird \_\_1\_\_ Seite beigelegt.

Potsdam, den 10. Juli 2017

Ziegenbein  
Leiterin des Büros

Stempel